



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00908**
Datum: 10.06.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Planen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	02.07.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 95, Saaleradwanderweg – Holzplatz

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 95, SRWW – Holzplatz entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Finanzielle Auswirkung:

Ausgaben:		
Bauleistungen:	PSP-Element 8.55101042.700.900	260.700 €
Planungsleistungen:	PSP-Element 8.55101042.700.800	36.900 €
Gesamt:		297.600 €

Einnahmen		
Zuweisungen vom Land:	PSP – Element 8.55101042.705	324.700 €

Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung

Saaleradwanderweg, Abschnitt Holzplatz, Fluthilfemaßnahme Nr. 95

- Baubeschluss –

Die Stadt Halle war im Juni 2013 mit ihrem flussnahen Wegenetz in der Aue von einem extremen Hochwasser mit Wasserhöchstständen der Kategorie HQ 100 betroffen. Dabei wurde der Saaleradwanderweg im Stadtgebiet insbesondere in den Abschnitten, die mit ungebundener Deckschicht befestigt waren, sehr stark bis in die Tragschichten hinein, geschädigt. Dies trifft insbesondere auch auf den Abschnitt Holzplatz zu. Er verläuft ufernah am Westufer der Saale zwischen Hafenbahn- und Genzmer Brücke.

Der innenstadtnahe Wegeabschnitt unterliegt einem intensiven Nutzungsdruck. Als Bestandteil des zentralen Wegenetzes im südlichen Naherholungsraum der Saaleaue wird er von den Hallensern stark frequentiert, zum anderen unterliegt er als Teilabschnitt des überregional bedeutsamen Saaleradwanderweges einer intensiven Nutzung durch Radwanderer.

Auf Grund der Lage im Überschwemmungsgebiet der Saale ist von immer wiederkehrenden Hochwasserereignissen auszugehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahme und unter Berücksichtigung des Nutzungsdrucks auf der Fläche wird zur dauerhaften Sicherung die Wiederherstellung des Weges in Asphaltbauweise mit angrenzender Läuferfassung vorgesehen.

Die Sanierung der Wegeoberfläche mit Asphaltdeckschicht führt zu einer Veränderung der Gestalt von Grundflächen und stellt daher nach § 14 Abs. 1 BNatSchG einen Eingriff in Natur und Landschaft dar. Der Kompensationsbedarf wurde nach dem Bewertungsmodell der Biotoptypen des Landes Sachsen - Anhalt ermittelt. Zur Kompensation werden wegebegleitend Laubbäume in Gruppen gepflanzt und im benachbarten Park des Dankens, Hoffens und Erinnerns Gehölze ergänzt.

Im Rahmen des Jour fixe Familienverträglichkeit am 24. Oktober 2014 wurde festgelegt, dass für Fluthilfemaßnahmen, die reine Sanierungsmaßnahmen sind, keine Familienverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

1 Anlass der Planung / Entwicklungsziele

Dieser Wegeabschnitt lag im Kernbereich des Jahrhunderthochwassers im Juni 2013 und stand mehrere Tage lang unter Wasser, was zu einer starken Beeinträchtigung der wassergebundenen Deckschicht und zu Erosionserscheinungen innerhalb der Schottertragschicht führte. Zur Wiederherstellung des Weges sind Mittel aus dem Fluthilfefond des Landes vorgesehen.

Ziel ist es, durch eine nachhaltige Sanierung des Wegeabschnittes seine Benutzbarkeit dauerhaft wiederherzustellen. Neben seiner Bedeutung als Saaleradwanderweg zählt er zum Naherholungsraum der südlichen Saline-Insel mit den Pulverweiden und wird von den Bewohnern der südlichen Innenstadt und Glaucha stark frequentiert.

2 Bestandsbeschreibung

Der Wegeabschnitt Holzplatz befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Saaletal. Er verläuft in Nord-Süd-Richtung zwischen der Hafenbahnbrücke und der Straße Holzplatz auf einer Länge von ca. 640 m größtenteils eben in einer mittleren Höhe von 77 m ü NN. Der wassergebundene Weg ist im Bestand mehr als 3 m breit. Er wird flankiert von einer Eichenallee. Die jungen Bäume nahmen durch das Hochwasser keinen Schaden. Das Saaleufer befindet sich an der Ostseite des Weges in ca. 7 m Entfernung. An der

Westseite schließt sich die extensiv gestaltete Grünanlage Pulverweiden, die ehemalige Aschehalde der Gasanstalt sowie ein Autohaus an. Der Weg führt unter der Genzmer Brücke in Richtung Norden und mündet in Höhe des Gasometers auf die Straße „Holzplatz“ ein. In diesem Bereich steigt der Weg um 3 m auf das Straßenniveau von ca. 80 m ü NN an. Gemäß Schadensgutachten lässt sich zusammenfassen, dass die Deckschicht nicht mehr vorhanden ist, die Tragschicht aber noch eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Grundwasser steht in 0,5 – 1 m unterhalb der Geländeoberfläche an.

3 Entwurfslösung

Auf Grund der Lage im Überschwemmungsgebiet der Saale ist von immer wiederkehrenden Hochwasserereignissen auszugehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahme und unter Berücksichtigung des Nutzungsdrucks auf der Fläche wird der Weg in Asphaltbauweise, in einer Breite von 3 m und eine Läuferneigung aus Betonsteinpflaster wiederhergestellt. Dies dient zur dauerhaften Sicherung und gewährt eine optimale Benutzbarkeit des Fernradwanderweges auch im Falle von zukünftigen Hochwasserereignissen. Damit wird auch dem Stadtratsbeschluss V/2009/08421 entsprochen, wonach der befestigte Ausbau des Saaleradwanderweges möglichst mit Asphalt erfolgen sollte.

Gemäß Baugrundgutachten und ergänzender Handschürfung kann die untere Frostschutz- und Tragschicht erhalten bleiben. Darauf erfolgt eine ca. 10 cm starke Ausgleichsschicht aus Mineralgemisch und darauf eine zweischichtige Asphalttragdeckschicht, bestehend aus einer 8 cm dicken Asphalttragschicht (AC 22 TL B70/100) und einer Deckschicht aus 2 cm Asphaltbeton (AC5 DL B70/100).

Um einen schnellen Abfluss von Oberflächenwasser zu erreichen, ist eine Profilierung der Asphaltoberfläche mit mindestens 2,5 % Quergefälle in Richtung Saale erforderlich. Das Wegeniveau in Wegemitte entspricht der Höhe des bestehenden Weges. Der Einbau erfolgt also niveaugleich.

Zur Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft werden 14 standorttypische Einzelbäume in Gruppen in der Grünfläche am Böschungsfuß Richtung Autohaus/Aschehalde gepflanzt. Das verbleibende, geringfügige Defizit kann im Bereich des „Parks des Dankens, Hoffens und Erinnerns“ in Form von rahmenden Gehölzpflanzungen ausgeglichen werden.

4 Finanzierung

Für die Maßnahme sind zu 100% Mittel aus dem Fluthilfefond des Landes Sachsen-Anhalt beantragt und bewilligt.

Die Bewilligung der Fluthilfemittel zur Sanierung des Saaleradwanderweges im Stadtgebiet erfolgte in drei Maßnahme-Paketen, die sich aus mehreren Einzelvorhaben zusammensetzen. Restmittel aus den Einzelmaßnahmen können daher für etwaige Mehraufwendungen anderer Bauabschnitte aus dem Gesamtpaket verwendet werden.

**Finanzierungsübersicht für den Saaleradwanderweg, Abschnitt Holzplatz,
Fluthilfemaßnahme Nr. 95**

Finanzierungsübersicht gemäß Finanzplan 2015,

PSP-Elemente	Kostenberechnung	HHJ 2014	HHJ 2015	HHJ 2016	Gesamt
8.55101042.700.900	Sonstige Bauleistungen		123.700	141.200	264.900
8.55101042.700.800	Planungsleistung	3.400	27.400	17.600	48.400
Gesamtkosten		3.400	151.100	158.800	
8.55101042.705	Zuweisung vom Land, Fluthilffond	3.400	151.100	158.800	313.300

Finanzierungsübersicht Bauablaufplan

PSP-Elemente	Kostenberechnung	HHJ 2014	HHJ 2015	HHJ 2016	Gesamt
8.55101042.700.900	Sonstige Bauleistungen		123.700	137.000	260.700
8.55101042.700.800	Planungsleistung		30.800	6.100	36.900
Gesamtkosten					
8.55101042.705	Zuweisung vom Land, Fluthilffond		154.500	143.100	297.600

Kostenberechnung nach DIN 276

Maßnahme-Nr. 95 - Saaleradwanderweg, Abschnitt Holzplatz			
Nr.	Kostenart	Summe Kostenart	Gesamtsumme
500	Außenanlagen		
510	Geländeflächen	28.611	
520	Befestigte Flächen		
521	Wege	170.715	
	<i>Asphalt 3m breit</i>		
	<i>Einfassung Läufer</i>		
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
549	Technische Anlagen, sonstige	1.681	
590	Sonstige Außenanlagen		
591	Baustelleneinrichtung	2.269	
593	Sicherungsmaßnahmen	673	
599	Sonstiges: <i>punkt. Beseitigung v. Hochwasserfolgen in angr. Freifl.</i>	15.124	
	Summe Außenanlagen	219.073	219.073
700	Baunebenkosten		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen		
732	Freianlagenplanung	28.184	
740	Gutachten und Beratung		
749	Gutachten/Beratung, Sonst.: <i>Schadensdokumentation</i>	2.827	
	Summe Baunebenkosten	31.011	31.011
	Gesamtsumme Netto		250.084
	Mehrwertsteuer 19 %		47.516
	Gesamtsumme Brutto		297.599

Im Rahmen der Förderung ist nur eine Sanierung der Wegebeläge möglich. Eine barrierefreie Anbindung des Saaleradwanderweges an die Straße Holzplatz mit Zwischenpodesten und Geländer ist aufgrund der räumlichen Verhältnisse sowie fehlender Eigenmittel nicht möglich.

Da die vorhandene Frosttragschicht eine ausreichende Tragfestigkeit aufweist, kann diese im Untergrund verbleiben. Dadurch ergeben sich Einsparungen in der Kostenberechnung. Dieser Überhang kann für erforderliche Mehraufwendungen im Bereich der Fluthilfemaßnahme Nr. 273 SRWW Böllberger Weg eingesetzt werden, der zum Maßnahmenpaket der Fluthilfemaßnahme SRWW Holzplatz gehört. Im Abschnitt Böllberger Weg ist aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Saale der Einbau von Stützbauwerken erforderlich.

Bauablauf

Der Baubeginn ist witterungsabhängig noch im Januar 2016 geplant. Der Bauzeitraum beträgt etwa 6 Monate, je nach Witterungsverlauf kann die Maßnahme voraussichtlich im Juni 2016 abgeschlossen werden.

5	Folgekostenentwicklung
----------	-------------------------------

Da nur die Bestandswege saniert werden und die Gehölznachpflanzungen in vorhandenen Gehölzflächen erfolgen, ergeben sich keine zusätzlichen Folgekosten für Wartung und Gehölzpflege. Durch die Befestigung mit einer wartungsarmen Asphaltdeckschicht wird sich der Sanierungs- und Instandhaltungsaufwand reduzieren.

Anlagen:

Anlage 1 Lagepläne

Anlage 2 Checkliste Barrierefreiheit